



Unser Farmsen



Unsere Themen

- Auf ein Wort
- Termine
- Einladung Jahresabschluss-Mitgliederversammlung
- Farmsen-Medaille
- Neues aus der Bürgerschaft
- Sommergrillen
- Mitgliederversammlung
- Geburtstage
- Jubilare
- Wir über uns
- Impressum

Unsere Termine

- 15.11.2011 | 19:30 Uhr
Distriktvorstandssitzung
- 26.11.2011 | 15:00 Uhr
Jahresabschlussfeier
- 17.01.2012 | 19:30 Uhr
Distriktvorstandssitzung
- 21.02.2012 | 19:30 Uhr
Distriktvorstandssitzung
- 20.03.2012 | 19:30 Uhr
Distriktvorstandssitzung
- 17.04.2012 | 19:30 Uhr
Distriktvorstandssitzung

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

mit einiger Spannung schauen wir auf den Bundesparteitag unserer Partei vom 4. bis 6. Dezember in Berlin. Schon lange vor dem Parteitag hat es in vielen Gremien und Gliederungen unserer Partei intensive Diskussionen zum Fortschrittsprogramm und zu organisationspolitischen Grundsatzfragen gegeben. Die Medien haben immer wieder darüber berichtet, denn es ist für alle wichtig, wie sich eine Volkspartei für die Zukunft aufstellt.

Auch an einige neue Begriffe werden wir uns gewöhnen müssen. So soll an die Stelle des Parteirats ein Parteikonvent treten, der zwischen den Parteitagen zusammentritt. Er soll zweihundert Mitglieder haben, die von den Bezirken gewählt werden, dazu die Mitglieder des Parteivorstandes. Seine Arbeit soll durch einen Kommunalbeirat ergänzt werden, der ein eigenes Antragsrecht zum Bundesparteitag besitzt. Die Zahl der Delegierten des Parteitages soll von 480 auf 600 erhöht werden. Themenforen sollen neben den Arbeitskreisen und Projektgruppen arbeiten. Auch Nicht-Mitglieder – mit dem Status von Unterstützern – wollen wir einladen, ihre Ideen und Anregungen in die Parteiarbeit einzubringen. Es bleibt aber dabei, dass Mandate Sache der Mitglieder sind. Das hat auch unser Hamburger Parteitag in seiner Empfehlung klar gesagt. Insgesamt: das Gewicht der sog. „Basis“ steigt. Der Parteivorstand wird auch eine neue Beitragstabelle vorschlagen, die es unseren Mitgliedern erleichtert, sich in realistischen Abstufungen einzuschätzen. Das wird uns in unserer Mitgliederwerbung helfen, die durch weltfremde Beitragsstaffeln erschwert wurde.

Unser Parteivorstand soll künftig fünf statt vier StellvertreterInnen (einer ist **Olaf Scholz**) haben. Wir freuen uns darüber, dass unsere Hamburger Bundestagsabgeordnete **Aydan Özoguz** dem Vorstand als Stellvertreterin angehören soll (als „Vizechefin“, wie das Abendblatt schreibt). Sie wird ihre Themen Familien, Jugendschutz, Integration und Migration mit kräftiger Stimme einbringen.

Wir hoffen, dass der Parteitag klare und überzeugende Signale aussendet und sich mit ihnen wohltuend abhebt gegen manche konfuse und widersprüchliche Veranstaltungen anderer Parteien.

Es grüßen Euch herzlich Eure

Jens und Carola

Herzliche Einladung zur Jahresabschluss-Mitgliederversammlung

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam zurückschauen auf ein ereignisreiches Jahr Hamburger Politik. Der Gestaltungswille unserer Partei unter einem tüchtigen Ersten Bürgermeister **Olaf Scholz** ist überzeugend sichtbar geworden. Und das, was an Gutem und weniger Gutem gedacht und getan wurde, wird uns Stoff für viele anregende Gespräche an gut gedeckten Tischen geben. Vielleicht haben wir auch Spaß daran, uns durch den einen oder anderen unterhaltenden Beitrag amüsieren zu lassen.

Und auch in diesem Jahr wollen wir sechs Genossinnen und Genossen für ihre langjährige Treue zu unserer Partei danken und sie ehren. Die älteste Genossin unseres Distrikts, **Elisabeth Schmidt**, ist in ihrem 93. Lebensjahr mit einer Mitgliedschaft von 65 Jahren unter den Jubilaren. Wir wollen unsere Jubilare auf einer Zeitreise in die Gründungs- und Aufbaujahre unseres Landes begleiten, die ja immer reich an spannenden Ereignissen waren. Die Bürgerschaftsabgeordnete unseres Wahlkreises, unsere **Carola Thimm**, wird gemeinsam mit mir und **Hilde Matthiesen** die Ehrung vornehmen.

Ich lade Euch herzlich ein zu unserer traditionellen

Mitgliederversammlung zum Jahresabschluss
Sonnabend, dem 26. November 2011, 15 Uhr,
 im AWO Seniorentreff, Feldschmiede 15 d.

In der Vorfreude auf einen schönen Nachmittag im Kreis möglichst vieler Genossinnen und Genossen grüße ich Euch herzlich als Euer

Jens Schebitz

Distriktvorsitzender

Die Farmsen-Medaille für Jens Schebitz

(Carola Thimm + Andreas Kegel | Fotos: AK)

Jens Schebitz, Vorsitzender des SPD-Distrikts Farmsen seit 2004, wurde am Montag, den 19.09.2011, vom **Bürgerverein Farmsen-Berne e.V.** mit der Farmsen-Medaille in Silber ausgezeichnet. Die Medaille wurde 1989 von **Axel Kaiser**, ehemaliger Leiter der Ortsdienststelle, gestiftet und wird jedes Jahr an Bürger verliehen, die sich freiwillig und gemeinnützig für das Gemeinwohl von Farmsen-Berne engagieren. Jeder Verein kann dem Bürgerverein Vorschläge unterbreiten, die dann von einer vereinsübergreifenden Jury bewertet und einstimmig an-

genommen werden müssen. Bisher wurden 72 Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet.

In seiner Festrede betonte der Vorsitzende der Jury, **Hans-Otto Schurwanz**, die Bedeutung des Ehrenamts. Viele Einrichtungen haben derzeit Probleme, freiwillige Helfer zu bekommen. Daher sieht er Berlin als Vorbild, wo Ehrenamtliche als „Dankeschön“ für ihr Engagement eine Ehrenamtskarte erhalten, die ihnen Vergünstigungen ermöglicht. Als



Festrednerin konnte dieses Jahr **Katharina Fegebank**, Vorsitzende der GAL Hamburg und Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, gewonnen werden. Sie lobte das Engagement der beiden diesjährigen Preisträger und unterstrich die Bedeutung des Ehrenamts. Sie berichtete von einer Prognose der IHK, wonach sich bis 2030 ungefähr 70% aller Hamburger ehrenamtlich engagieren werden (*ob dies tatsächlich passieren wird, sei dahingestellt, Anmerkung der Autoren*). Neben der zweiten Preisträgerin, die für ihr Engagement im Alten- und Pflegeheim in Farmsen ausgezeichnet wurde, betonten Hans-Otto Schurwanz und Katharina Fegebank das ehrenamtliche Engagement von Jens Schebitz.



Jens Schebitz erhielt die Farmsen-Medaille aufgrund seines Engagements für Farmsen-Berne in den letzten Jahrzehnten. Er engagiert sich nicht nur in der **SPD**, sondern auch im **Farmsener Turnverein**, im **Elternrat der Schule Surendland** und im Vorstand des **Vereins Strandbad Farmsen**. Als engagierter Ehrenamtlicher gehört er zu den Gründungsmitgliedern des **Vereins Farmsener Schwimmhalle e.V.** und ermöglichte damit auch die Rettung des Lehrschwimmbeckens.

Im Namen des Vorstands:

Lieber Jens, herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Auszeichnung!

Neues aus der Bürgerschaft:

Wahlfreiheit der Eltern bleibt erhalten

Das Thema Familie und Kinder liegt mir als zweifache Mutter natürlich immer sehr am Herzen, da habe ich mich sehr über die Worte von **Melanie Leonhard** gefreut. Melanie ist in der

Fraktion unsere Sprecherin für Familie, Kinder und Jugend. In der Aktuellen Stunde hat sie zum Thema der Wahlfreiheit von Eltern gesprochen:

"Die Arbeit der Tagesmütter und -väter ist und bleibt für Hamburgs Eltern eine wichtige Säule in der frühen Bildung und Betreuung. Die SPD unterstützt dieses Angebot weiterhin ausdrücklich."

Für uns ist es wichtig, dass die Wahlfreiheit der Eltern, ob ihre Kinder in die Kita oder zur Tagesmutter gehen, erhalten bleibt. Wir haben diese Wahlfreiheit absichtlich ins Kinderbetreuungsgesetz geschrieben. Die SPD-Fraktion unterstützt außerdem die Sozialbehörde darin, in Abstimmung mit den Bezirken Lösungen zu finden, die teils zu langen Bearbeitungszeiten der Verwaltung rund um die Tagespflege zu reduzieren und insgesamt möglichst kurz zu halten.

Ab August 2012 wird es außerdem einen allgemeinen Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr geben. Die Einführung dieses Rechtsanspruches wird auch die Tagesmütter und -väter fördern.

- Kita-Sofortpaket
- Rücknahme der Gebührenerhöhung
- Abschaffung des Essengeldes
- Beitragsfreiheit für „Kann-Kinder“
- Rechtsanspruch auf Betreuung

Wir haben also schon einiges geschafft, es gibt aber noch viel zu tun, um Hamburg wieder familienfreundlicher zu machen.

Eure *Carola*

Sommerausgangsgrillen vor dem Bürgerbüro Neusurendland

(Andreas Kegel | Fotos: Elias Rawish)

Am 17.09.2011 war es wieder soweit: Zum zweiten Mal jährte sich das sich langsam zur Tradition entwickelnde Sommersausgangsgrillen von **Carola Thimm**, MdHB, und dem SPD-Distrikt Farmsen vor dem Bürgerbüro Neusurendland.



Mit vielen Bürgern aus dem Wahlkreis 12 konnten wir mit viel guter Laune und tollem Wetter den Übergang vom Sommer zum Herbst feiern – mit **Jens Schebitz**, Vorsitzender des SPD Distrikts Farmsen, als dem Grillmeister aus Farmsen.



Als Highlight des Sommerausgangsgrillens besuchte uns **Andreas Dressel**, Vorsitzender der SPD-Bürgerschaftsfraktion. In seiner Begrüßungsrede betonte er seine Freude darüber, wie tief das Bürgerbüro in Farmsen integriert ist.



Dies, so Andreas Dressel, sei ein wesentlicher Schritt, um die SPD als Stadtteilpartei zu festigen. Dieser Freude schlossen sich Carola Thimm und Jens Schebitz in ihrer jeweiligen Begrüßungsrede an.

Wie im letzten Jahr genossen die Besucher des Sommerausgangsgrillens nicht nur die leckeren Würstchen und das wohlschmeckende Fleisch, sondern auch das politische Gespräch



mit ihren Abgeordneten. So informierten sich beispielsweise die Bürger über die aktuelle Politik des Hamburger Senats, gestellt von der SPD. Carola Thimm konnte ihnen berichten, dass die Studiengebühren und die Kita-Gebühren abgeschafft worden sind. Andreas Dressel konnte durch Horst Palzer etwas über die Verkehrssituation im Berner Heerweg erfahren.

Das Sommerausgangsgrillen war wie im letzten Jahr ein voller Erfolg. Wir freuen uns bereits jetzt, im kommenden Jahr den Übergang vom Sommer zum Herbst zu feiern.

An dieser Stelle sei ein großer Dank an alle Helfer und Helferinnen ausgesprochen, die dem Grillen zum Erfolg verhalfen!!!

Eine Mitgliederversammlung der SPD Farmsen: Politik in Zeiten hoch verschuldeter Haushalte

(Andreas Kegel | Fotos: AK)

Der Distrikt Farmsen kam am 20.09.2011 im Vereinshaus des Farmsener Turnvereins zu einer Mitgliederversammlung zusammen. Das ausgewählte Thema war nicht nur hoch aktuell und brisant, sondern klingt zunächst ganz schön langweilig: Haushaltspolitik in Zeiten hoch verschuldeter Haushalte. Unser Referent **Matthias Albrecht (MdHB)**, der im Haushaltsausschuss der Hamburger Bürgerschaft sitzt, konnte jedoch das Thema für jeden im Raum fesselnd und spannungsgeladen vortragen.

Jens Schebitz, Vorsitzender der SPD Farmsen, eröffnete unsere Mitgliederversammlung und hieß dabei insbesondere unsere beiden **Neu-Mitglieder** willkommen.



Anschließend legte Matthias Albrecht los. Als erstes klärte er uns über die Haushaltspolitik des Vorgängersensats, bestehend aus CDU und GAL, auf. Anhand eines Beispiels wurde deutlich, wie unseriös dieser Senat mit dem Geld aller Hamburger umgegangen ist. Der Senat wollte mit der Blaulichtsteuer 30 Mio. Euro in den Haushalt bringen. Das Geld war bereits eingeplant, obwohl die Blaulichtsteuer noch nicht einmal beschlossen war. Tatsächlich hätte der Bundesrat über diese Steuer entscheiden müssen, aber der schwarz/grüne Senat hatte noch nicht einmal einen entsprechenden Antrag in den Bundesrat eingebracht.

Wir erschraken, als unser Referent von einem bestehenden Finanzierungsdefizit seit 1970 berichtete. Seit über vier Jahrzehnten lebt Hamburg über seine Verhältnisse. Während der Otto-Normal-Verbraucher, so Matthias Albrecht, in Zeiten von Geldnot auf den Urlaub verzichtet, hat sich die Stadt immer einen netten „Urlaub“ gegönnt. Eine kleine Ausnahme gab es: im Jahr 1990 verzeichnete Hamburgs Haushalt mehr Einnahmen als Ausgaben, aber das mag vielleicht eher an einem Berechnungsfehler des Landesrechnungshofes gelegen haben (trotzdem hatte die Stadt in diesem Jahr gut gewirtschaftet). Nichtsdestotrotz ist die Folge dieser verschwenderischen Politik eine Schuldenlast von knapp 27 Milliarden Euro mit einer jährlichen Zinsbelastung von einer Milliarde Euro. Die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse wird kaum die Rückführung dieser riesigen Schuldenlast ermöglichen, aber soll dafür sorgen, dass keine neuen Schulden mehr aufgenommen werden. Neue Schulden dürfen dann nur noch in Zeiten eines gesamtwirtschaftlichen Notstandes oder einer Naturkatastrophe gemacht werden, aber grundsätzlich gilt: Ein Tilgungsplan muss sofort aufgestellt werden,

um die Rückführung der Schulden sicherzustellen.

In Anbetracht der hohen Schulden will unser **Erster Bürgermeister Olaf Scholz** das Prinzip *pay-as-you-go* anwenden. Wer eine neue Idee hat, muss gleich sagen wo er sparen will, um die Idee zu finanzieren. Sparen ist in Anbetracht eines hoch verschuldeten Haushalts natürlich immer eine gute Idee, aber wo soll man sparen? Wie kontrovers diese Frage diskutiert wird, bekamen die Mitglieder der SPD Farmsen bereits bei der Mitgliederversammlung zu spüren. Manche Mitglieder stellten die Frage, warum man nicht beispielsweise bei den Lehrergehältern sparen könnte; andere Mitglieder empfanden diese Idee nicht so gut und machten ihren Widerspruch deutlich. Auf einen Vorschlag



konnten sich die Mitglieder nicht einigen. Auf Hamburg kommt eine spannende und lebhaft Diskussionsrunde zu – Vorboten waren ja bereits die Demonstrationen der Lehrgewerkschaften gegen die Kürzung des Weihnachtsgeldes.

Nach einem mehr als zweistündigen Vortrag mit lebhafter Kontroverse ging unsere Mitgliederversammlung zu Ende. Erstaunt waren wir, wie schnell die Zeit vorbeigegangen war. Wir danken Matthias Albrecht ausdrücklich für seinen hoch interessanten und kurzweiligen Vortrag.

Glückwünsche

Unsere herzlichen
Glückwünsche
zum Geburtstag!!!



93 Jahre	Elisabeth Schmidt	11. November
90 Jahre	Lilo Baden	13. Dezember
88 Jahre	Ursula Ehlers	6. Oktober
88 Jahre	Edith Lehmitz	9. November
86 Jahre	Brigitta Christan	21. Oktober
78 Jahre	Jürgen Wittich	12. Oktober
77 Jahre	Hertha Winkelmann	24. November
74 Jahre	Wilfried Schebitz	20. Dezember
72 Jahre	Armin Peter	1. Oktober

Jubilare

Mitgliedschaft in der SPD!!!

65 Jahre	Elisabeth Schmidt	1. Oktober
60 Jahre	Jürgen Wittich	1. Dezember
40 Jahre	Wilfried Schebitz	1. September
40 Jahre	Manfred Maertzke	1. November
40 Jahre	Rüdiger Wischemann	1. Dezember

Impressum

UNSER FARMSSEN ist der Mitgliederbrief des Distriktvorstands an die Mitglieder in Farmsen.

Herausgeber: Jens Schebitz (V.i.S.d.P) | Carola Thimm | Barbara Kumutat.

Internet: www.spd-farmsen.de

Redaktion/Gestaltung: Christel Böhnke, E-Mail: christel.boehnke@t-online.de | Andreas Kegel, E-Mail: andreas.kegel@gmx.net

Kontakt und Dialog: Jens Schebitz, Telefon/Betrieb 643 60 64 | Telefon/Privat 645 52 255 | E-Mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Distriktvorstand

■ Vorsitzender:	Jens Schebitz
■ Stellv. Vorsitzende:	Carola Thimm
■ Kassiererin:	Barbara Kumutat
■ Beisitzer:	Andreas Kegel Hilde Matthiesen Horst Palzer Armin Peter
■ Revisoren:	Wilfried Schebitz Dieter Böhnke

Wo wir uns treffen ...

Unsere Vorstandssitzungen, zu denen Ihr herzlich eingeladen seid, finden an jedem dritten Dienstag des Monats statt. Sie können nicht immer am selben Ort stattfinden.

Bitte ruft Jens Schebitz an

Telefon/Betrieb: 643 6064

Telefon/Privat: 645 52 255

Farmsener Abgeordnete: Carola Thimm

Abgeordnete für die Hamburgische Bürgerschaft für den Wahlkreis 12

(Farmsen-Berne, Bramfeld, Steilshoop)

Bürgerbüro Carola Thimm

Neusurenland 107 | 22159 Hamburg

Telefon: 33 42 76 58

E-Mail: buero@carolathimm.de

Öffnungszeiten

Mo: 15:00 - 18:00 Uhr, Di: 10:00 - 13:00 Uhr

Mi: 15:00 - 18:00 Uhr, Do: 17:00 - 20:00 Uhr

Fr: 12:00 - 15:00 Uhr

SPD-Fraktion

Bezirksversammlung Wandsbek

Schloßstraße 12 | 22041 Hamburg

Telefon: 682 67 784

E-Mail: spdfрак-wandsbek@t-online.de

SPD-Kreisbüro Wandsbek

Schloßstraße 12 | 22041 Hamburg

Telefon: 689 44 511

E-Mail: hh-wandsbek@spd.de

Öffnungszeiten

Mo bis Do: 9:00 - 12:00 + 14:00 - 17:00 Uhr

Fr: 9:00 - 14:00 Uhr